



Theoriephasen an der Dualen Hochschule

Neben Inhalten aus den Bereichen allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht und Mathematik erwerben die Studierenden bankspezifische Kompetenzen unter anderem in den Bereichen

- Grundlagen der Bankwirtschaft
- Wertpapier- und Anlagegeschäft
- Kredit- und Auslandsgeschäft
- Rechnungslegung und Steuern
- Wertpapier-, Finanz- und Bankmanagement

Durch Wahlmodule in den Bereichen Digital Finance, Förderkreditgeschäft und spezifisches Risikomanagement können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden.

Methoden- und Sozialkompetenz werden im wissenschaftlichen Arbeiten, in der Präsentations- und Kommunikationskompetenz, in Fremdsprachen und über Unternehmenssimulationen entwickelt.

Der jährlich stattfindende BankenDialog Karlsruhe, eine Vortragsreihe mit Spitzenvertretern der Bankwirtschaft, findet seit 2008 an der Dualen Hochschule statt. Auch dieses Angebot eröffnet die Möglichkeit zur Analyse und Diskussion hochaktueller Themen der Bankwirtschaft.

Praxisphasen im Partnerunternehmen

Die Praxisphasen sind ein prägendes Merkmal der Dualen Hochschule. Hier finden der Transfer und die Anwendung der theoretischen Inhalte statt. Die wissenschaftlichen Methoden werden in praxisbezogenen Projekten aus unterschiedlichen Bereichen von Markt und Marktfolge angewandt.

Studiengang auf einen Blick

- **Studiendauer:** 6 Semester = 3 Jahre
- **Studienbeginn:** jeweils zum Wintersemester (1. Oktober)
- **Duales Vollzeitstudium:** Wechsel dreimonatiger Phasen von Theorie (Hochschule) und Praxis (Partnerunternehmen)
- **Hohe Betreuungsintensität:** an der Hochschule durch Studium in Kleingruppen
- **Vorlesungssprachen:** Deutsch und (vereinzelt) Englisch
- **Bewerbung:** direkt bei den Partnerunternehmen
- **Vergütung:** durchgängig bezahlt durch Partnerunternehmen
- **Kosten:** Verwaltungskosten-, Studierendenwerks- und Studierenden-schaftsbeitrag von zurzeit ca. 330,- € pro Jahr.
- **Auslandsaufenthalt (optional):** Praktikum in einem Unternehmen, Kompaktprogramm oder Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule
- **Abschluss:** Bachelor of Arts (B.A.)
- **Intensivstudium:** 210 ECTS Punkte

Kontakt

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Steffen Rasch +49 721 9735-918
steffen.rasch@dhw-karlsruhe.de

Prof. Dr. Christiane Weiland +49 721 9735-903
christiane.weiland@dhw-karlsruhe.de

Studiengangsmanager:

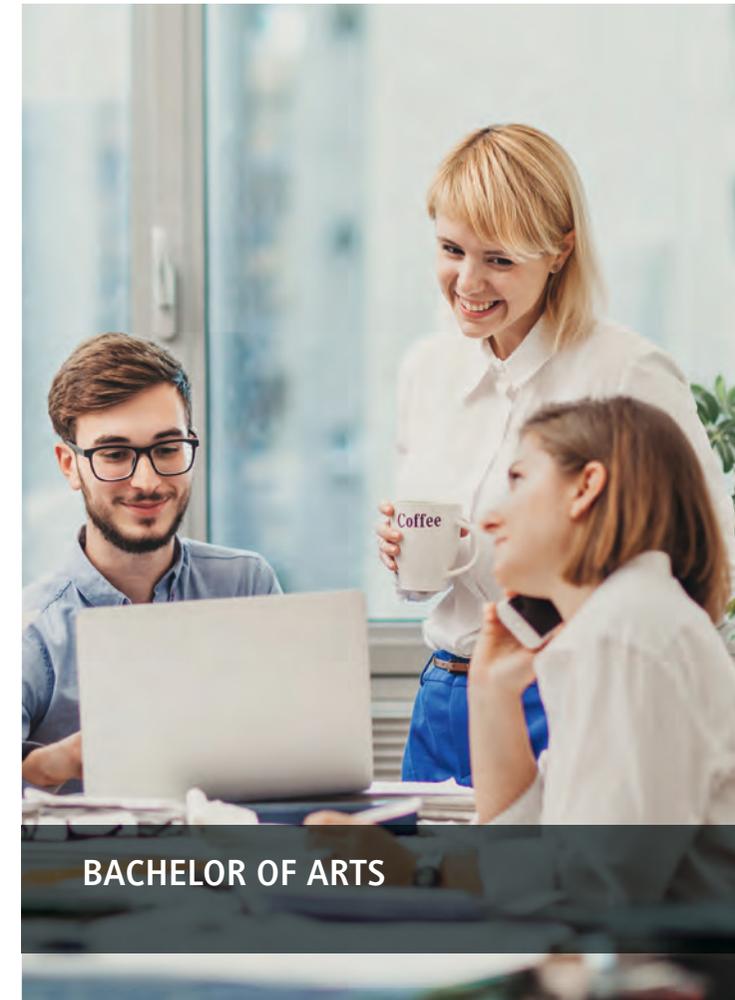
Marco Weber +49 721 9735-634
marco.weber@dhw-karlsruhe.de

Sekretariat:

Daniela Schmid +49 721 9735-902
daniela.schmid@dhw-karlsruhe.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe
Erzbergerstraße 121 | 76133 Karlsruhe
www.karlsruhe.dhw.de

Studiengang BWL-BANK



„Besiskonzeption: www.jungkommunikation.de“ - Fotos: DHBW K&I/Photo Factory, DHBW/Klaus Mellertin + AdobeStock_1359018235_VadimGuzha, AdobeStock_178525901_Oliver Le Moal, AdobeStock_181698433_SuterenStudio, AdobeStock_211760479_chagin

BACHELOR OF ARTS



Kurzbeschreibung

Das Bachelor-Studium im Studiengang BWL-Bank legt ein breites Fundament für eine erfolgreiche Tätigkeit in Banken, Sparkassen und Förderbanken. Unsere Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis von Bankprodukten und -prozessen, das eingebettet ist in die theoretischen Grundlagen der Bankbetriebslehre und die relevanten Rahmenbedingungen, die durch Regulierung und Digitalisierung gesetzt werden. Auf dieser Grundlage können aktuelle Entwicklungen im Finanzsystem begleitet werden.

Die Bankspezifischen Studieninhalte werden ergänzt durch wirtschaftswissenschaftliche, rechtliche und mathematische Inhalte. Auch Methoden- und Sozialkompetenzen werden im Studium entwickelt.

Durch die Kombination verschiedener Wahlmodule können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Angeboten werden Wahlmodule in den Bereichen Digital Finance, Förderkreditgeschäft und spezifisches Risikomanagement.

Digitalisierung verstehen und gestalten

Was erwartet der Bankkunde morgen? Welche Optionen ergeben sich durch den Einsatz von neuen Technologien? Wie werden innovative Geschäftsmodelle entwickelt? Die Digitalisierung schafft Anpassungsdruck und Optionen in allen Branchen. Auch Banken müssen die Kundenkommunikation, die internen Prozesse und auch ihr Geschäftsmodell hinterfragen. Im Studium werden die notwendigen Kompetenzen für die Herausforderungen und Chancen der Digitalen Transformation vermittelt. Die Studierenden erwerben methodische Kompetenzen für die Digitalisierung des Banking und beschäftigen sich mit der Entwicklung von innovativen Produkten, Vertriebskonzepten sowie Geschäftsmodellen für Finanzdienstleistungen.

Wesentlich für eine erfolgreiche digitale Transformation ist die Kombination von digitaler Kompetenz mit dem Grundverständnis der Funktionsweise von Finanzdienstleistungen, die spezifische Kundenbedürfnisse erfüllen. Der Studiengang BWL-Bank arbeitet daher in interdisziplinären Projekten mit dem Studiengang Wirtschaftsinformatik und Partnerunternehmen zusammen.

Nationales und internationales Förderkreditgeschäft

Wie können ökologische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen verbessert werden? Förderbanken engagieren sich im staatlichen Auftrag und setzen dort mit ihren Programmen an, wo Marktlösungen nicht zu ausreichenden Ergebnissen führen würden. Sie ergänzen privatwirtschaftliche Finanzierungskonzepte und arbeiten häufig in enger Verzahnung mit Banken und Sparkassen zusammen. Daher ist die Förderkreditvergabe auch aus dem Blickwinkel der Geschäftsbanken ein relevantes Geschäftsfeld.

Im Wahlmodul werden die Rolle und Bedeutung von Förderbanken in einer Marktwirtschaft beleuchtet und die Programmstrukturen zur Umsetzung der nationalen und internationalen Förderziele betrachtet. Die Studierenden lernen die Prozesse der Vergabe von Förderdarlehen im Zusammenspiel der verschiedenen Akteure kennen. Auch hier bilden die methodischen Kompetenzen für eine Digitalisierung des Fördergeschäfts einen Schwerpunkt.

Berufsperspektiven & Einsatzgebiete

Der Studiengang BWL-Bank an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe hat unter 550 bewerteten Studiengängen im Ranking des Zentrums für Hochschulentwicklung (CHE) einen Spitzenplatz erreicht.

Dabei geht es nicht nur um die Frage der fachlichen Kompetenzen, sondern vor allem auch um die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden in der Praxis. So wurde den Studierenden des Studiengangs insbesondere in den Bereichen methodische Kompetenz, soziale Kompetenz, Praxisbezug und Internationalität herausragende Fähigkeiten attestiert.

Dadurch erklärt sich die hohe Übernahmequote der Studierenden durch die Banken: Aktuell wird über 95 % der Absolventinnen/Absolventen nach ihrem Abschluss ein attraktiver Arbeitsplatz vom Ausbildungsinstitut angeboten.

Für unsere Absolventinnen und Absolventen ergeben sich vielfältige Perspektiven: im Kundenkontakt in der qualifizierten Beratung für Finanzierungen und Wertpapieranlagen, in den Steuerungsbereichen der Bank in der Risikoanalyse und Regulatorik, bei der Begleitung des Digitalen Wandels ... Insgesamt wird der Bedarf an hoch qualifizierten Kräften absehbar weiter wachsen.

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium

Interesse für Finanzmärkte, Wertpapiere und Finanzierungslösungen ist eine gute Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Die Inhalte des Studiums werden von quantitativen Ansätzen sowie von rechtlichen Regelungen geprägt. Deshalb sollte ein Interesse für mathematisch-statistische Lösungswege und für juristische Fragestellungen vorhanden sein.